

Beängstigende Frühform

Andrej Heilig ist Deutscher Vizemeister im Duathlon

Germering - Die gute Frühform von Triathlet Andrej Heilig vom TSV Unterpfaffenhofen-Germering ist schon fast beängstigend. Vor dem Ironman-Höhepunkt im Juli in Frankfurt hat der Allinger, der im vergangenen Jahr beim Ironman auf Hawaii finishte, bei der Deutschen Meisterschaft im Duathlon in Backnang mit einem zweiten Platz aufhören lassen.

Dabei war die Vorbereitung nicht gerade ideal, m Freitag vor dem Rennen feierte Heilig seinen 31. Geburtstag und am Abend vor dem Start war er auf einer Hochzeit. "Da war ich bis zwei Uhr morgens", erzählte Heilig. Sechs Stunden später stand er in Backnang zum ersten Laufteil des Wettkampfes am Start. Zunächst wurden zehn Kilometer Laufen absolviert, dann 40 Kilometer Radfahren und noch einmal ein Fünf-Kilometer-Lauf. Heilig war von Beginn an in der Spitzengruppe. "Der Rennverlauf war genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte." Nachdem der Titelverteidiger Claudius Pyrlik aus Gießen auf den ersten zehn Kilometer davon lief, war Heilig der einzige der ihm folgen konnte. "Erst auf der vierten Runde musste ich abreißen lassen." Mit 30 Sekunden Rückstand stieg Heilig hinter Pyrlik aufs Rad. Dort hielt er den Abstand zum Führenden. "Ich konnte

nicht aufschließen, hielt aber das Feld hinter mir auf Distanz", erzählte Heilig. Im zweiten Lauf des Duathlons kam er in der zweiten Runde dann noch einmal deutlich näher heran, aber Pyrlik rettete sich mit 27 Sekunden Vorsprung in 1:58:15 Stunden vor dem Allinger (1:58:42) ins Ziel. Der Dritte Christian Hoffmann (1: 59:53) war schon weit distanziert.

Als deutscher Vizemeister der Amateure entschied er die Altersklasse der 30 bis 34-Jährigen sogar für sich. "Die Radform ist noch nicht gut", sieht er sogar noch Reserven und verspricht: "Da wird sich dieses Jahr noch einiges tun." Schon bei den jetzt anstehenden Triathlonwettkämpfen über die Olympische Distanz in Altenkunstadt und in Bad Tölz will Heilig sich auf der 40-Kilometer-Radstrecke der Zeit von einer Stunde nähern. In Backnang waren es noch 63 Minuten.

Nicht ganz zufrieden war Maximilian Krumm, der zweite Germeringer Teilnehmer in Backnang. Nach der ersten Laufstrecke noch Zwölfter, fiel Krumm immer weiter zurück und landete schließlich auf dem 63. Platz (2:09:43). "Ich konnte auf dem Rad nicht den erhofften Druck machen." kwg